

Erste Group übernimmt Financial Reporting Standards der EBA (FINREP) und führt detaillierteren Segmentbericht ein

Highlights

- Die Übernahme von FINREP hat keine Auswirkungen auf die historischen Daten für Jahresgewinn, Eigenkapital und Bilanzsummen, sondern führt zu einer detaillierteren Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz.
- Die Einführung einer umfangreicheren Segmentberichterstattung resultiert in einer getrennten Darstellung der Entwicklung nach Geschäftsfeldern und nach geografischen Segmenten.
- Die beiliegende Excel-Datei enthält die historischen Zeitreihen für die Quartale des Jahres 2013. Die Daten sind primär nicht für den Druck geeignet, sondern für die einfache Weiterverarbeitung optimiert.

Übernahme der Financial Reporting Standards der EBA ab 1. Januar 2014 (Q1 2014)

Gründe für die Einführung:

Ab 2014 wird die Erste Group als Folge der Angleichung an das FINREP-Meldewesen die Struktur der Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung an die EBA-Vorschriften für die Finanzberichterstattung anpassen.

Wesentliche Änderungen in der Darstellung der Bilanz:

- Die Gesamtstruktur (Aktiva und Passiva) basiert auf den Bewertungskategorien gemäß IAS 39.
- Kredite und Forderungen an Kunden und Kredite und Forderungen an Kreditinstitute werden auf Nettobasis dargestellt. Damit wird keine eigene Position für Risikovorsorgen ausgewiesen.
- Derivative Finanzinstrumente werden jetzt in zwei Einzelposten dargestellt: *Derivate - Hedge Accounting* (zu Absicherungszwecken gehaltene Derivate) und *Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten des Handelsbestands* (zu Handelszwecken gehaltene Derivate).
- Nachrangige Verbindlichkeiten werden gemäß dem Bewertungsgrundsatz den jeweiligen Kategorien der *Finanzinstrumente* zugeordnet.

Wesentliche Änderungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

- *Dividendenerträge*, *Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen* und *Mieterträge* werden nun als eigene Posten neben dem *Nettozinsergebnis* ausgewiesen
- Prämien für die Einlagensicherung sind nicht mehr im *Sonstigen betrieblichen Erfolg*, sondern im *Sachaufwand* (Betriebsaufwendungen) ausgewiesen.
- Kundenstockabschreibungen werden nicht mehr im *Sonstigen betrieblichen Erfolg*, sondern unter *Abschreibungen* (Betriebsaufwendungen) ausgewiesen.
- Der Posten *Wertberichtigung (netto) von nicht zum Fair Value bilanzierten Finanziellen Vermögenswerten* wurde eingeführt, um Risikovorsorgen und sonstige Wertminderungen von Finanzanlagen zu erfassen.
- Ebenfalls neu ist die Position *Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft*, die Bankensteuern, Finanztransaktionssteuern und sonstige Bankabgaben inkludiert.

Einführung einer neuen, detaillierteren Segmentberichterstattung ab 1. Januar 2014 (Q1 2014)

Warum erfolgt die Einführung:

- Sicherstellung, dass der externe Segmentbericht dem internen Steuerungs- und Berichtswesen entspricht
- Erhöhte Transparenz der Entwicklung nach Geschäftsfeldern und geografischer Segmentierung

Wesentliche Änderungen:

- Einführung der Segmentierung nach Geschäftsfeldern (mit Ausnahme der Sparkassen)
- Einführung einer geografischen Segmentierung

Details der neuen Segmentierung nach Geschäftsfeldern im Vergleich zur bestehenden Segmentierung

- Das ehemalige Segment Group Corporate and Investment Banking wird in die Segmente Large Corporates, Commercial Real Estate und Other Corporate Business aufgliedert.
- Das ehemalige Segment Retail & SME (Privatkunden und KMU) wird in die folgenden drei Segmente aufgespalten: Retail, SME und Asset and Liability Management & Local Corporate Centers. Das Corporate Center der Erste Group Bank AG verbleibt im Group Corporate Center. Jene Sparkassen des Haftungsverbundes, an denen die Erste Group keine Mehrheitsbeteiligung hält, bleiben wegen des unterschiedlichen Managementansatzes ein eigenes Segment.
- Das ehemalige Segment Group Markets bleibt fast unverändert und umfasst die divisionalisierten Geschäftseinheiten Group Treasury und Capital Markets. Das früher zur Gänze diesem Segment zugeordnete Erste Asset Management wird nun in institutionelle und Privatkunden unterteilt und zwischen dem Retail- und dem Group Markets-Segment aufgeteilt
- Das neue Segment Other Corporate Business umfasst hauptsächlich das Internationale Geschäft und damit das gesamte Kredit- und Investmentgeschäft außerhalb der Kernmärkte der Erste Group (einschließlich der Niederlassungen in London, Hongkong und New York). Daneben enthält dieses Segment auch Investment Banking-Aktivitäten in Zusammenhang mit Corporate Finance, Merchant Banking, Equity Brokerage, Sales und strukturierte Handelsfinanzierungen.
- Das neue Group Corporate Center besteht aus sämtlichen nicht zum Kerngeschäft zählenden und zentral gemanagten Geschäftstätigkeiten. Es beinhaltet damit auch weiterhin das Corporate Center der Erste Group Bank AG, das vor allem Dividenden und Refinanzierungskosten, Bankensteuern und sonstige Einmaleffekte sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen, die keinem anderen Geschäftssegment zugeordnet werden können, umfasst. Alle nicht zum Kerngeschäft zählenden Finanzinstitute und internen Dienstleister (z.B. IT, Beschaffung, Objekt Management) bleiben ebenfalls in diesem Segment, desgleichen bestimmte Gruppenbuchungen und das freie Kapital der Gruppe.
- Das Segment Intragroup Elimination (Erfolgskonsolidierung) gilt nicht als eigenes Segment, sondern stellt die Überleitung zum Gruppenergebnis dar.

Struktur der neuen Segmentierung nach Geschäftsfeldern:



Details der neuen geografischen Segmentierung im Vergleich zur bestehenden Segmentierung

- Die neue geografische Segmentierung folgt dem Buchungsgrundsatz der Rechtseinheit und stellt damit eine viel stärkere Annäherung an die Ergebnisse der jeweiligen lokalen Einheiten dar, als dies früher der Fall war.
- Die geografischen Bereiche bestehen aus den zwei Kernmärkten Österreich und Zentral- und Osteuropa und einem Restsegment (Other), das die verbleibenden nicht zum Kerngeschäft zählenden Beteiligungen der Erste Group sowie die Überleitung zum Gruppenergebnis darstellt.
- Das Segment Other Austria umfasst das Holding-Geschäft der Erste Group Bank AG, Erste Group Immorent und Erste Asset Management.

Struktur der neuen geografischen Segmentierung:



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Erste Group, Investor Relations, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 5 0100 9 13112

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android (http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App) verfügbar.